

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährig Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

Die Istwerte beinhalten die Sekundärbuchungen, die über die Umlageverteilung im 3. Quartal 2016 auf die empfangenen Produkte verteilt wurden.

1. Ist/Plan/Abweichung

1.1 Ergebnisrechnung

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag ohne Umlagen beträgt 1.786,4 T€ (Plan: 2.149,9 T€) nach Ablauf des Dreivierteljahres 2016; mit Umlagen 1.832,2 T€ (Plan: 2.172,7 T€).

Die privatrechtlichen Entgelte (Ziffer 06) sind in Höhe von 141,7 T€ (Plan: 117,8 T€) über dem Planwert, dies resultiert aus dem diesjährigen Holzverkauf.

Die Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 1.115,3 T€ (Plan: 1.462,4 T€) unter dem Planwert, da die endgültige Niederschlagswassergebühr der Stadt Schortens erst nach der erfolgten Erstellung der „Betriebsabrechnung 2015 zentrale Niederschlagswasserbeseitigung“ gebucht wird.

...

1.2 Investitionsrechnung

Das gebuchte Ist beträgt 87,2 T€ (Plan: 633,1 T€) nach Ablauf des Dreivierteljahres 2016.

- Für den Erwerb von Grundstücken sowie der Straßen- und Wegflächen in 2016 sind die Investitionen geringer als der rechnerische Planwert. Der Jahresplanwert wurde für den Bedarfsfall angesetzt.

- Die allgemeine Erweiterung der Straßenbeleuchtung in 2016 wird innerhalb des laufenden Jahres durchgeführt. Es kann somit innerhalb der Quartale zu Schwankungen beim Ist- und Planwert kommen.
- Nachdem im Juli die Auftragserteilung über die Tätigkeiten zum Bau Olympiastraße - Decke erfolgt ist, werden die Arbeiten entsprechend durchgeführt. Die Rechnungsstellung erfolgt dann zum Ende des Jahres 2016.
- Der Auftrag für die Software des Gebäudemanagements wurde vergeben und die Arbeiten und Schulungen werden zurzeit durchgeführt. Zum Ende des Jahres erfolgen die Rechnungsstellung sowie die Abrechnung für die Servergebühren des externen Rechners.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkten

Für das Jahr 2016 gibt es keine ausgewählten Produkte, zu denen an dieser Stelle berichtet werden kann.

2. Kennzahlen

Da im Teilhaushalt 21 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

3. Ziele und Zielerreichungen

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

1. Ziel:

Zieldefinition:

1. Der Fachbereich 21 (Bauen) wird auf Grundlage der vorhandenen zeichnerischen Darstellungen der stadt eigenen Liegenschaften entsprechende digitale Zeichnungen fertigen. Das heißt es werden Grundrisse, Ansichten und Schnitte gefertigt. Die Aufmaße und Zeichnungen werden bis zum 31.12.2016 gefertigt.

2. Das Gebäudemanagement (GM) wird auf Grundlage der Aufmaße und Zeichnungen die Zuordnung nach DIN 276 für das fiskalische GM fertigen. Dies erfolgt parallel zu der Digitalisierung des Gebäudebestandes bis zum 31.12.2016. ...

-3-

Zielerreichung 3. Quartal 2016:

Das Gebäudemanagement führt zurzeit zeichnerische Aufnahme der stadteigenen Gebäude durch.

2. Ziel:

Zieldefinition:

Der Fachbereich 21 (Bauen) wird den Bebauungsplan Nr. 56 "Danziger Straße" (nach Beschluss in den politischen Gremien) im Zuge der Nachverdichtung einer Änderung zuführen. Ziel der Bauleitplanung ist die öffentliche Auslegung der Änderung bis zum 31.08.2016.

Zielerreichung 3. Quartal 2016:

Der Auslegungsbeschluss wird zurzeit vorbereitet.